



**SERVUS
NACHBAR**

10/2026



**Rechtzeitig planen!
Edler Wein ist das ideale
Weihnachtsgeschenk für
Kunden und Geschäftspartner.**

Stilvoll, persönlich und immer passend.

Spaß am Wein in Tattendorf
www.heggenberger.at

DIE Pinotheque

Das Weinbistro im Weingut Hartl

**NEU:
Geöffnet
DO - MO**

Feste | Feiern | Familie | Firmenevents
Die Pinotheque Weinbistro
Trumauerstrasse 24 | Oberwaltersdorf
02253/6289 | www.weingut-hartl.com/reservieren

Geöffnet DO - MO von 17 - 22 Uhr
Sonntage *durchgehend* ab 11.30 Uhr

HARTL

RADATZ: Ansturm auf neuen Wurst-Großmarkt



Die Wiener Traditionsfleischerei Radatz eröffnete in Baden einen neuen Wurst-Großmarkt. Diskontpreise und die bekannt hohe Qualität sorgten bereits am ersten Tag für einen riesigen Andrang. (Seite 8)

AMATEURTHEATERVEREIN EBREICHSDORF PRÄSENTIERT EINE KOMÖDIE IN DER FEUERWEHRSCHNITZKUNST UNTERWALTERSDORF

„Außer Spesen nichts gewesen“

13., 14. & 15.11. und 20. & 21.11.

Online-Kartenverkauf ab 23.10. auf: www.atv-ebreichsdorf.at

OKTOBER | NOVEMBER

29.10. Verena Scheitz & Thomas Schreiweis
Der Lack ist ab

30.10. Tricky Niki & Wolfgang Moser
Magical Dinner

31.10. Kindermusical & Teenie Disco
Grusical fürchtet euch nicht

04.11. Martin Puntigam – Der heilige Puntigam

05.11. Seppi Neubauer – Heiße Liebe

06.+07.+08.11. NewComer Festival*

12.11. Benedikt Mitmannsgruber – 1996 Warteliste

13.11. Mystery Dinner – Ein Mord in Adelskreisen

14.11. Mike Supancic – Traumhafte Zeiten

15.11. Christoph Fällbl & Michelle Härle
Die Tragik mit der Komik

18.11. Alex Kristan* TICKET only Born to be Child - **Ausverkauft**

19.11. Gudrun Nikodem-Eichenhardt – Die japanische Schreivase

SILVESTER party 31.12.

Flo & Wisch

bettfedernfabrik
event & kultur

bettfedernfabrik.at

Kulturstraße 1 • 2522 Oberwaltersdorf • Karten unter: www.bettfedernfabrik.at





Starke Partnerschaft: „3SI Immogroup“ unterstützt den ASK Immobilienunternehmen setzt auf Nachwuchsarbeit

Oberwaltersdorf. Zum Auftakt der Saison 2026/27 in der 1. Klasse Süd läuft die Mannschaft des ASK Oberwaltersdorf in neuen Dressen auf. Möglich gemacht hat dies die traditionsreiche „3SI Immogroup“, die den Verein ab sofort als offizieller Sponsor begleitet.

Mit ihrem Sponsoring möchte das Immobilienunternehmen nicht nur den sportlichen Erfolg des Vereins unterstützen, sondern vor allem einen Beitrag dazu leisten, dass für die engagierte Jugendarbeit des ASK auch in Zukunft hervorragende Rahmenbedingungen bestehen.



(c) 3SI Immogroup, ASK Oberwaltersdorf

Frische Dressen für die neue Saison

Für Geschäftsführer Michael Schmidt ist das Engagement eine persönliche Herzensangelegenheit. Seit seinem Umzug nach Oberwaltersdorf wurde die Gemeinde für ihn zu einem Ort, mit dem er sich eng verbunden fühlt: „Oberwaltersdorf ist nicht nur meine neue Heimat geworden. Dieser Ort hat

eine besondere Atmosphäre. Es ist ein Zuhause, in dem man sich jeden Tag ein bisschen wie im Urlaub fühlt. Genau deshalb wollten wir etwas zurückgeben. Was könnte schöner sein, als einen Verein zu unterstützen, der Kinder und Jugendliche für Sport begeistert, Gemeinschaft schafft und

Werte vermittelt?“

Mit der Unterstützung will die „3SI Immogroup“ ein Zeichen für Zusammenhalt, Regionalität und die Förderung junger Menschen setzen.

Laut dem Unternehmen sind starke Vereine ein wichtiger Teil eines lebendigen Ortes, auf und neben dem Fußballplatz.



City Center Ebreichsdorf

Pearle 

ENTSPIEGELTE BRILLEN AB € 59

-50%
AUF DIE
ZWEITE BRILLE

**PREMIUM SEHTEST
GRATIS**
und jederzeit möglich ohne
Terminvereinbarung

Pearle macht meine Brille.

Gültig in ihrer Pearle-Filiale im City Center Ebreichsdorf längstens bis 7.11.2026 beim Kauf einer optischen Brille (Fassung Seen € 19 + Glaspaket Classic). Nicht in Verbindung mit weiteren Gutscheinen, Rabatten und Angeboten
Zweite Brille Angebot: Gültig beim Kauf einer optischen Brille (Fassung + Glaspaket ab Classic), -50% auf die 2. günstigere Brille (Fassung + Glaspaket ab Classic). Wenn die 1. Brille eine Gleitsichtbrille ist, muss die 2. Brille eine Gleitsichtbrille sein, nur bei zeitgleicher Inanspruchnahme, nicht übertragbar. Ausgenommen Fassungen der Prada Group, Persol, Miu Miu und AI Glasses.



JEDE TAPETE - so einzigartig wie Du!
UNSERE 140-JAHRE KOLLEKTION

ALLES AUS EINER HAND
 HOCHWERTIGE QUALITÄT
 VERLÄSSLICHER PARTNER
 FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1886

Besuchen Sie unseren Onlineshop
www.sefra.at

Sefra-Filiale ganz in Ihrer Nähe!

office@sefra.at

Bernhard Aichner sorgte mit Humor für schlaflose Nächte

Ebreichsdorf. Bernhard Aichner präsentierte bei einer Lesung im Alten Rathaus am 21. September den vierten Band seiner erfolgreichen Reihe rund um Bestatterin Brünhilde Blum. Schwarzer Humor prägt die Ereignisse rund um seine „Totenfrau“.

Wie bei Aichner gewohnt blieb es nicht bei einer klassischen Lesung. Der Schriftsteller präsentierte seine Geschichte mit Augenzwinkern, Charme und einer gehörigen Portion Spannung.

Zwischen mörderischen Geschichten und pointierten Erzählungen aus seinem Autorenle-

ben sorgte er für einen ebenso unterhaltsamen wie nervenaufreibenden Abend.



Autor Bernhard Aichner mit Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar

Aichner-Fan Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar: „Endlich ist die Totenfrau zurück. Bernhard Aichner schafft es jedes Mal, dass man ihm gebannt zuhört und gleichzeitig viel zu lachen hat. Danke für diesen großartigen Abend und für zwei wahrscheinlich schlaflose Nächte.“

Aichner zählt mit mehr als einer Million verkauften Büchern zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Thrillerautoren. Seine Werke wurden in 16 Sprachen übersetzt. Die „Totenfrau“-Reihe wurde für Netflix und ORF verfilmt.



AURA
 Wohnungseigentumsges.m.b.H.

Traumwohnungen im Eigentum

- 2 bis 4 Zimmerwohnungen
- hervorragende Ausstattung
- NÖ-Wohnbauförderung

Lebensraum Hasengarten

Projektstatus

- BT1-Bezugsfertig
- BT2-Fertigstellung Herbst 2026

02236/22 996 Info: www.aurabau.at



Qualität mit Handschlag

mayerhofer 100 JAHRE
 elektro & photovoltaik

**Photovoltaikanlagen
 Batteriespeicher
 Ladestationen
 Wartungen**

Hauptstraße 12, 2522 Oberwaltersdorf
 ekm1.at +43 2253/7971
 office@ekm1.at



AUS GUTEN GRÜNDEN.



**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive your Ambition



GUTER GRUND #1

PREISVORTEIL BIS ZU

€ 14.000,-*

bei Eintauch, Finanzierung und Versicherung.



GUTER GRUND #2

**8 JAHRE
GARANTIE**



GUTER GRUND #3

**GRATIS WINTER-
KOMPLETTRÄDER*****



ASX/Grandis/Outlander MY26: Kraftstoffverbrauch 2,63-5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 60-136 g/km (WLTP gewichtet kombiniert). Eclipse Cross BEV MY26: Energieverbrauch 16,5-16,9 kWh/100 km, Reichweite 622-634 km (WLTP kombiniert). *Maximaler Preisvorteil gültig für Outlander MY26. Preisvorteil umfasst € 5.000,- Vortelsbonus, € 3.500,- Eintauchbonus, € 3.500,- Finanzierungsbonus, € 1.000,- Versicherungsbonus und € 1.000,- Händlerzuschuss. Vortelsbonus gültig für alle. Eintauchbonus gültig bei Eintauch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss einer UNQA-KFZ-Versicherung mit Haftpflicht und Kasko durch das teilnehmende Autohaus oder - bei Tipptabletten - über deren zuständigen UNQA-Berater. **Bis zu 8 Jahre Garantie/160.000 km; 5 Jahre Werksgarantie bis 100.000 km, danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Mitsubishi Anschlussgarantie (bis max. 160.000 km). 8 Jahre Herstellergarantie auf die Hochvolt-Antriebsbatterie bis 160.000 km. ***Gratis original Mitsubishi Winterkomplettreifen 17" Stahlfelgen mit Radzierblende (ASX/Grandis), 18" Leichtmetallfelge (Eclipse Cross/Outlander). Symbolfoto zeigt Outlander Winterkomplettreifen. Höherwertige Winterkomplettreifen gegen Aufpreis. Freibleibende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 30.11.2026, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Partnern. Keine Barablässe möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolbilder können aufpreisrichtige Mehrausstattung zeigen. Stand 09/2026.

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at

www.autohaus-brunner.co.at



„Ausg'steckt is“: Musikverein lud zum Heurigen

Oberwaltersdorf. Gemütlichkeit, Musik und geselliges Beisammensein standen am 4. und 5. September beim Musikverein im Mittelpunkt.

Den passenden Rahmen für den Musikvereinsheurigen boten das Pfarrheim und sein Garten. Die Pfarre stellte dem Musikverein beide Bereiche für die Veranstaltung zur Verfügung und trug damit dazu bei, dass die Musiker ihre Gäste in netter Atmosphäre bewirten konnten.

Natürlich durfte bei einem Fest des Musikvereins auch die musikalische Umrahmung nicht fehlen. Für diese sorgten die Musiker selbst.

Unter die Besucher mischten sich Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Berndt Gössinger.



Acht Stationen, zwei Hüpfburgen und strahlende Augen

Reisenberg. Spiel und Spaß standen am 12. und 13. September beim Kinderfest auf dem Spielplatz in der Neubaugasse auf dem Programm.

Am Samstag konnten sich die Kinder in zwei Hüpfburgen nach Herzenslust austoben. Geschick und Einsatz waren bei acht Spielestationen gefragt. Wer diese absolvierte, durfte sich über schöne Sachpreise freuen.

Während bei den Kindern Action angesagt war, konnten es sich die Erwachsenen bei Speisen und Getränken gemütlich machen. Am Sonntag ging das Fest mit einem Frühschoppen in die zweite Runde.

Eingeladen hatte die SPÖ rund um Parteivorsitzenden und Gemeindevorstand Markus Ratz, BEd MAS und Bürgermeister Günter Sam.



ELITE

JUWELIER

GOLD • SILBER • DIAMANTEN
SCHMUCK • UHREN • MÜNZEN



NEUERÖFFNUNG IN REISENBERG

20%

AUF ALLE SILBERARTIKEL

Neueröffnungsaktion –
gültig bis Mitte November 2026



**Wir kaufen zu
aktuellen Tagespreisen!**

Ihr vertrauenswürdiger Partner für
Gold, Silber, Diamanten, Münzen,
Zahngold, Zinn und mehr.





 GOLDANKAUF Altgold, Schmuck, Anlagengold	 ZAHGOLD Zahngold, Dentalgold	 MÜNZEN Goldmünzen, Silbermünzen, Sammlermünzen	 DIAMANTEN Brillanten, Edelsteine	 UHREN Markenuhren, Luxusuhren	 SCHMUCK Ankauf & Verkauf ausgewählter Schmuckstücke
--	--	--	---	---	---

UNSER SERVICE FÜR SIE



Faire
Bewertung



Transparente
Abwicklung



Seriös &
Diskret



Auch nach
Terminvereinbarung

REPARATUREN



UHRENREPARATUR



SCHMUCKREPARATUR



SCHMUCKREINIGUNG



**Heldenplatz 1
2440 Reisenberg**



0660 1518 180



Jetzt anrufen
oder Termin
vereinbaren!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr



Kostenlose Hausbesuche
in der Region möglich!

Pottendorfs Bücherei schlägt neues Kapitel auf Mehr Platz für Bücher, Begegnung und Veranstaltungen

Pottendorf. Nach einer Umbau- und Erweiterungsphase wurden die neuen Räumlichkeiten der „Erlesenen Bücherei“ und der „Erlesenen Buchhandlung“ offiziell eröffnet.

Beim Eröffnungsmoment wurde es spannend. Irina Blümel-Kolck und Gernot Blümel zählten gemeinsam mit Verena Resch von der NÖ Servicestelle „Treffpunkt Bibliothek“ den Countdown herunter. Mit einem Augenzwinkern in Richtung olympisches Feuer gingen die Lichter an und die Logos von Bücherei und Buchhandlung begannen zu leuchten.

In ihrer Eröffnungsrede

brachte Blümel-Kolck drei Begriffe auf den Punkt: Großzügigkeit, Vielseitigkeit und Miteinander.



Verena Resch, Eva Blümel, Autor Norbert Ruhrhofer, Irina Blümel-Kolck und Gernot Blümel (von links nach rechts)

Mehr Raum war eines der großen Ziele des Umbaus. Wände wurden entfernt, neue Durchgänge geschaffen und Bereiche luftiger gestaltet. Der Eingangsbereich ist großzügiger geworden. Bei

der neuen Ausleihe steht ebenfalls mehr Platz zur Verfügung. Damit wurde zugleich ein weiterer

Schritt in Richtung Barrierefreiheit gesetzt.

Auch die Nutzungsmöglichkeiten wurden erweitert. Zwei große Räume bieten Platz für Workshops, Seminare, Lesungen und Veranstaltungen.

Eine Lounge bildet den zentralen Treffpunkt zum Lesen, Austauschen, Kaffeetrinken oder zum gemütlichen Verweilen.

Mit der neuen „Mitmischerei“ gibt es außerdem einen Raum für Eigeninitiative. Hier sind Ideen, Wünsche und Vorschläge willkommen. Die Besucher sollen die Bücherei damit aktiv mitgestalten können.

Die nächsten Veranstaltungen stehen bereits vor der Tür. Mit Literaturherbst, Workshops, Lesungen und weiteren Angeboten soll die Bücherei zu einem lebendigen Treffpunkt für die gesamte Gemeinde werden.

UNSER
*** LAGERHAUS**
Wiener Becken

Herbst genießen. Advent erleben

07.11.2026 Genussmeile
Kulinarische Highlights, regionale Schmankerl & gemütliches Beisammensein.

großer Weihnachtsmarkt ab November
Stimmungsvoller Start in die Adventzeit mit weihnachtlicher Atmosphäre

Christbaumverkauf ab Ende November
Den perfekten Christbaum für Ihr Zuhause finden Sie natürlich bei uns!

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Haus- & Gartenmarkt Ebreichsdorf
Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • Tel. 02254/72501-1320
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

[lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)

WIFF!

- Schiebetor auch als Gehtüre verwenden:
- Tor offen - volle Durchfahrtsbreite
- Tor geschlossen - Gehtüre mit Türschließer und Elektro-Öffner

MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit WIFF

ALL INCLUSIVE **SICHER, WETTERFEST**

Persönliche Fach-Beratung, Gratis Ausmess-Service & Profi-Einbau zum Fixpreis - und Ihr Tor passt!

Tore + Zäune aus Aluminium, die sichere Lösung für Ihr Eigenheim

Mehr wiffe Tore:

Mewald
TORE + SERVICE

Industriest. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

LACKIEREREI JAMBRITS
 Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
 2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2



Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

Tattendorf im Weinlesefest-Fieber

Tattendorf. Wenn prachtvoll geschmückte Traktoren durch den Ort ziehen, Sturm und Wein ausgeschenkt werden und beim „Gmoarot“ so manches Hoppala ans Tageslicht kommt, dann ist in Tattendorf Weinlesefest.

Am 20. September wurde diese mehr als 135 Jahre alte Tradition wieder gebührend gefeiert.

Bunt geschmückte Traktoren und Festwägen bewegten sich durch den Ort und sorgten zum Abschluss am Raiffeisenplatz für einen farbenfrohen Blickfang.

Eröffnet wurde das Fest von der NÖ Weinkönigin Marie I., der Tattendorfer Weinkönigin Annika I., und der Burschenschaft „Eintracht Tattendorf“.

Für Unterhaltung sorgten der kleine und große „Gmoarot“.

Bei diesem wurden Begebenheiten aus dem Ortsleben und so manches Missgeschick in lustigen Reimen vorgetragen.

Die Winzer des Ortes schenken ihre edlen Tropfen aus. Dazu gab es unter anderem Schnitzelsemeln und Blunzenburger.

Winzer, Kultur- & Verschönerungsverein, Freiwillige Feuerwehr und zahlreiche Helfer trugen zum Gelingen bei. Die Organisation lag bei der Burschenschaft „Eintracht Tattendorf“, die seit ihrer Gründung im Jahr 1809 traditionelle Bräuche pflegt.

Bürgermeister Alfred Reinisch: „Unser Fest ist ein Symbol für die Zusammengehörigkeit und findet seit über 135 Jahren statt, egal, wie erfolgreich oder wie bescheiden die Ernte war.“



Ihre Hoheiten Marie I. (links) und Annika I. (rechts) mit Bursche Jürgen Schneider

Kollross. Kommunal.



Andreas Kollross
Bürgermeister

Die aktuelle dramatische Finanzsituation der österreichischen Gemeinden ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass Bund und Land den Kommunen im Laufe der Zeit immer wieder und immer mehr Aufgaben aufgebürdet haben.

Aufgaben, für die die Gemeinden eigentlich gar nicht zuständig sind. Darüber habe ich an dieser Stelle bereits berichtet.

Ein ganz besonders dicker Brocken ist die Finanzierung der Stützkräfte in den Pflichtschulen. Die Kommunen sind per Gesetz zwar für den Schulerhalt und für die Zur-Verfügung-Stellung der Infrastruktur zuständig, dezidiert aber nicht für das pädagogische Personal.

Sprich: Die aktuelle Praxis, dass bei der Finanzierung der Stützkräfte die Gemeinden vom Land in die Pflicht genommen werden, ist für mich schlicht gesetzeswidrig und bringt die Gemeinden seit vielen Jahren um Millionen von Euro.

Das bestätigt nun auch ein einschlägiges Rechtsgutachten. Der Verband der sozialdemokratischen GemeindevertreterInnen in NÖ hat sich der Sache angenommen und befasst jetzt damit den Verfassungsgerichtshof, wo Experten einen klaren Entscheid im Sinne der Gemeinden erwarten.

Damit das klar ist: Ich stehe voll hinter dem System Stützkräfte. Jedes Kind muss die Betreuung bekommen können, die es braucht. Aber die Finanzierung darf nicht gesetzeswidrig zu Lasten der Gemeinden gehen.

Der Autor ist Präsident des „NÖ GemeindevertreterInnenverbandes“ und Ortschef von Trumau

DISKONT FÜR GOURMETS: JETZT NEU IN BADEN!



Wiener
Str. 82

RADATZ *Schmeckt* WURST GROSS MARKT



radatz.at/aktionen

Radatz startet mit neuem Wurst-Großmarkt in Baden durch Diskontmarkt stärkt Nahversorgung und bietet günstige Preise

Baden / Oberwaltersdorf / Region. Mit großer Vorfreude und regem Kundeninteresse eröffnete Radatz am 24. September den neuen Wurst-Großmarkt in Baden in der Wiener Straße 82.

Bereits am Eröffnungstag verzeichnete der neue Standort einen regelrechten Kundenansturm – ein deutliches Zeichen für die hohe Nachfrage nach einem attraktiven Nahversorger mit starkem Preis-Leistungs-Verhältnis in der Region.

Der neue Markt punktet mit seiner verkehrsgünstigen Lage und eigenen Kundenparkplätzen, die einen bequemen und unkomplizierten Einkauf ermöglichen. Mit dem Standort stärkt Radatz nicht nur die regionale Nahversorgung, sondern schafft zugleich neue Arbeitsplätze in der Region.

Radatz ist auch eng mit der „SERVUS NACH-

BAR“-Region verknüpft. Sowohl Radatz-Produktionsgeschäftsführer Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA als auch der Leiter der 16 Radatz Wurst-Großmärkte Anto Tuka wohnen in Oberwaltersdorf.



GF-Produktion Vbgm. Günter Hütter, MBA, Bgm. Abg. z. NR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, Leiter Wurst-Großmärkte Anto Tuka und GF-Vertrieb Johann Pichler (von links nach rechts)

Gemeinsam mit Radatz-Vertriebsgeschäftsführer Johann Pichler begrüßten sie zur Eröffnung zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bürgermeisterin von Baden, Nationalratsabgeordnete Mag. Carmen Jeitler-Cincelli sowie Oberwaltersdorfs Ortschefin

Natascha Matousek.

„Die Eröffnung ist für uns ein bedeutender Schritt und zugleich ein sehr gelungener Start. Es freut uns besonders, dass unser Angebot von Beginn an so großen Zuspruch findet“, erklärt Tuka.

Das Konzept des neuen Wurst-Großmarkts ist klar: Diskontpreise für alle – ohne Kundenkarte und ohne Mindestabnahme. Ob Haushalt, Verein oder Gastronomie: Alle Kunden kaufen zu den gleichen günstigen Preisen ein.

Der moderne Selbstbedienungsmarkt bietet Radatz- und Stastnik-Spezialitäten sowie ausgewählte Partnerprodukte – von Wurst- und Fleischwaren über Suppen und Fertiggerichte bis hin zu Süßwaren. Viele Produkte sind sowohl in Haushaltsgrößen als auch in Großpackungen erhältlich.

Die Produkte werden direkt aus der Radatz-Produktion in den Markt geliefert und stehen damit für Frische, Qualität und leistbare Preise. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Privatkunden, Vereine, Gastronomiebetriebe, Festveranstalter und andere größere Abnehmer.

Mit dem neuen Wurst-Großmarkt setzt Radatz in der Region ein starkes Zeichen für Kundennähe, Qualität und günstige Preise und etabliert einen modernen Nahversorger für breite Zielgruppen.

operschall-catering.at

OPERSCHALL
Event-Catering

office@operschall-catering.at

Symbolbilder
HWB: $\leq 39 \text{ kWh/m}^2$
GEE: $\leq 0,85$

Leistbarer FIXPREIS!
Echtes Eigentum!
Schlüsselfertig!

NEU! EBREICHSDORF
Schafflerhof, 1. BA
Nur noch wenige Häuser frei

- ✓ 117 Wohnnutzfläche, voll unterkellert (59 bzw. 60 m²)
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Designerbad
- ✓ eigener Garten mit Terrasse & tlw. Balkon
- ✓ Doppelcarport

Weitere Projekte in:
Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Oberwaltersdorf, ...

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

40.000 Euro Ersparnis werden sichtbar LED-Ersparnis finanziert Stromtankstelle und Fahrradservice

Trumau. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie spart der Marktgemeinde Trumau jährlich rund 40.000 Euro an Energiekosten. Dieses Geld soll nicht einfach im Gemeindebudget verschwinden, sondern gezielt für nachhaltige Projekte im Ort eingesetzt werden.

Der geringere Stromverbrauch soll so neue, nachhaltige Angebote für die Bevölkerung bringen.

Zwei dieser Projekte wurden jetzt umgesetzt.

Auf dem Parkplatz hinter dem Veranstaltungszentrum entstand eine zusätzliche Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge. Damit

stehen in Trumau mittlerweile vier Stromtankstellen zur Verfügung.



Stromtankstelle beim
Veranstaltungszentrum

Als zweites Projekt folgte eine Fahrradservicestation vor dem Rathaus.

Dort können Radfahrer kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten selbst durchführen. Verschiedene Werkzeuge sowie eine Luftpumpe stehen dafür kostenlos zur Verfügung.

Bürgermeister Andreas Kollross und die geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer überzeugten sich bei beiden Projekten von der Umsetzung.

Kollross: „Die Einsparung durch die LED-Beleuchtung wollen wir für nachhaltige Projekte in unserer Gemeinde verwenden. Mit der Stromtankstelle und der Fahrradservicestation haben wir die ersten beiden

Maßnahmen umgesetzt. Weitere Projekte werden folgen.“



Radservicestation vor dem
Rathaus

SPARKASSE Filiale Ebreichsdorf
Baden

SPAR WIE NOCH NIE

Für die, die einem wichtig sind.
Heute Generationendepot mit Wertpapier-Sparplan eröffnen. Morgen Zukunft schenken.

sparkasse.at/generationendepot

Mitfeiern, sparen, dabeisein:
Weltsparitag
am 30.10.!

Jetzt persönliche Beratung sichern.

Investitionen bergen Risiken.

Jugendwunsch wird wahr: Neuer Skaterpark eröffnet

Blumau-Neurifshof. Neben dem Beachvolleyballplatz sorgt jetzt ein neuer Skaterpark für Spaß und Action. Damit ging ein Wunsch aus dem Jugendparlament in Erfüllung.

„Die Jugendlichen hatten sich eine entsprechende Anlage im Ort gewünscht“, erinnern sich Bürgermeister René Klimes und die geschäftsführende Gemeinderätin Dorina Sommer, Audit-Beauftragte der „familienfreundlichen Gemeinde“.

Nach der Einholung von Erfahrungsberichten fand man mit „m-ramps“ den passenden Partner für die Umsetzung. Rund 100.000

Euro wurden in die neue Anlage investiert, die vom Land Niederösterreich gefördert wurde.



Viel Spaß bei der Eröffnung des Skaterparks

Sechs Rampen, Halfpipes, Quarterpipes und Metallkanten bieten zahlreiche Möglichkeiten für Tricks und sportliche Herausforderungen. Ob Skateboard, Scooter,

BMX, Rollschuhe oder Inline-Skates, die Anlage steht allen offen und ist bereits für Kinder ab drei

Jahren geeignet.

Kinder von drei bis acht Jahren dürfen sie in Begleitung ihrer Eltern nutzen. Geöffnet ist der Skaterpark täglich bis 22 Uhr. Bei der offiziellen Er-

öffnung wurde der neue Treffpunkt bereits ausgiebig getestet. Der Rollsportverein stellte dafür das notwendige Equipment zur Verfügung. „Skate4Fun“ gab den Besuchern Tipps und Tricks.

Ein Highlight hatte Gemeindevorständin Sommer organisiert. Gemeinsam mit Philipp Schuster von „Masters of Dirt“ und Österreichs Skateboard-Legende Roman Hackl stellte sie eine spektakuläre Live-Show auf die Beine. Dabei zeigten die Profis ihr Können und wirbelten mit BMX-Rad und Skateboard über die neue Anlage.

AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur sofort nach Voranmeldung!

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at

FIBO REIFENHANDEL GMBH

REIFENSERVICE FÜR: PKW, LKW & LANDWIRTSCHAFT

- Motorradreifen
- PKW-Reifen
- LKW-Reifen
- Gebrauchtreifen
- Landwirtschaftsreifen
- Alu-Felgen
- Stahlfelgen
- Batterien
- runderneuerte LKW-Reifen
- Reifenreparaturen
- mobile Staplerpresse für Vollgummireifen

WWW.FIBO-REIFEN.AT

Zufahrt: Nach Ortsende Seibersdorf, ca. 1km Richtung Hof/Lbg.
Kontakt: Tel: +43 (0) 2255 / 7235, Email: office@fibo-reifen.at

BRIDGESTONE

Männer im Dirndl waren der Hingucker Herrengilde-Dämmerschoppen für die Kirchenrenovierung

Oberwaltersdorf. Bei herrlichem Spätsommerwetter lud die Herrengilde Oberwaltersdorf am 26. September erstmals zu einem Dämmerschoppen.

Den Auftakt bildete die Herrengilde-Messe in der Pfarrkirche. Anschließend wurde am Europaplatz weitergefeiert.

Für die urige musikalische Unterhaltung sorgte die „3-er Mischung“.

Aufsehen erregten einige Herren, die sich von ihrer „damenhaften“ Seite zeigten. Im Oberwaltersdorf-Dirndl waren sie als Marketenderinnen unterwegs und servierten ein feines Schnapserl zum Verdauen. Herrengilde-Präsident



Den Marketenderinnen im Oberwaltersdorf-Dirndl konnte weder die Führung der Herrengilde noch jene der Gemeinde widerstehen.

Kommerzialrat Karl Mayerhofer konnte dazu Bürgermeisterin Natascha Matousek sowie die beiden Vizebürger-

meister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger begrüßen.

Gefeiert wurde für einen guten Zweck. Der

Reinerlös des Dämmerschoppens wird der Pfarre Oberwaltersdorf für die Renovierung des Kirchturms gespendet.

VOLVO

Der neue vollelektrische Volvo EX60.



Überzeugt ohne Überzeugungsarbeit.
Über 1.000 Mal verkauft. Noch vor der ersten Probefahrt.

Überzeugen Sie sich selbst.
Bei uns im Autohaus.

*Volvo EX60. Stromverbrauch: 14,9 – 19,2 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 511 – 810 km. Jeweils kombiniert, basierend auf WLTP-Teststandards, die unter bestimmten Testbedingungen ermittelt wurden. Die tatsächliche Reichweite kann je nach Ladezustand, Fahrzeugspezifikation, Außentemperatur, Topografie, Geschwindigkeit und Fahrstil variieren. MY27. Symbolbild. Irrtümer und Fehler vorbehalten. Stand: September 2026.



Neunkirchner Straße 129
2700 Wiener Neustadt
02622 282 55

Mattersburger Straße 31
7000 Eisenstadt
02682 673 77





140-Jahr-Jubiläum: Reisenberg ließ Silberhelme hochleben Drei Tage Großkirtag mit Party, Blasmusik und Sautanz

Reisenberg. Drei Tage Kirtagsstimmung und dazu ein runder Geburtstag: Beim 37. Großkirtag feierte die Freiwillige Feuerwehr Reisenberg vom 29. bis 31. August ihr 140-jähriges Bestehen.

Verantwortlich für das Festwochenende war Kommandant Abschnitsbrandinspektor Wolfgang Rieck mit seinen Silberhelmen.

Das Jubiläum stand vor allem am Sonntag im Mittelpunkt. Nach der Feldmesse wurde der 140. Geburtstag offiziell gefeiert. Zum Jubiläum gratulierten Ortschaftsleiter Günter Sam, Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter



Ehrengäste, Politik und Feuerwehrfunktionäre feierten das 140-Jahr-Jubiläum der Reisenberger Feuerwehr.

Wolfgang Kocevar, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Christoph Kainz, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Mag. Hofrat Gerald Peter sowie Weinkönigin Marie I.

Musikalisch ging es danach mit einem Frühschoppen der „Feuer-

wehrmusikkapelle Reisenberg“ weiter. Am Nachmittag sorgten die „Carnuntum Bradler“ für Stimmung, während für die jüngeren Besucher ein Kindernachmittag und der Vergnügungspark auf dem Programm standen.

Bereits am Samstag startete die junge Generation

des Ortes mit „REBORN“ und den DJs „Selecta“, „Bull&Bazz“ und „Danny Grand“ in das Festwochenende.

Am Montag gehörte der Kirtag wieder der Tradition. Beim Sautanz wurde mit dem „Trio Vino“ gefeiert, ehe am Abend „High Event Music“ aufspielte und die große Quizverlosung den dreitägigen Kirtag abschloss. Den Hauptpreis, Dukaten im Wert von 900 Euro, gespendet von „it's FUCHS packed“, heimste der örtliche Gewinner Lukas Fritz ein.

Der Reinerlös des Großkirtags dient der Anschaffung neuer, wichtiger Ausrüstung.



Mein Bad. Mein Style!

**Badsanierung –
so individuell wie Sie!**

Fugenlose Wandfliesenbeschichtungen,
Wanne oder Dusche, neuer Boden und
natürlich neue Badmöbel – alles aus
einer Hand und in
nur wenigen Tagen.

Schnell, sauber,
preiswert zum
Traumbad.

**Jetzt kostenlos
beraten lassen:
02236 - 931 832**

Besuchen Sie unsere Schauräume.
Wir freuen uns auf Sie an unseren Standorten:
→ 2353 Guntramsdorf, Kammeringstr. 6b
→ 2700 Wiener Neustadt, Schulgasse 4

www.bazuba.at



bazuba

Goldene Ente brachte 3.000 Euro

Oberwaltersdorf. Beim diesjährigen „Bettfedern Open Air“ wurde auch kräftig für den guten Zweck gesammelt. Im Mittelpunkt stand dabei die „Goldene Ente“. Mit Losen konnten sich die Besucher die Chance auf ein Jahr freien Eintritt zu allen Veranstaltungen der Bettfedernfabrik sichern.

Die Aktion zahlte sich nicht nur für den glücklichen Gewinner aus. Gemeinsam mit den Becherspenden der Besucher kamen 3.000 Euro Reinerlös zusammen. Das Geld wird zu gleichen Teilen auf die drei Herzensprojekte des Bettfedernfabrik-Teams aufgeteilt.

„Hilfe vor Ort“ in Oberwaltersdorf, das Regenbogental und Tierschutz Austria erhalten jeweils 1.000 Euro.

Nun fand stellvertretend für alle drei Organisationen die symbolische Übergabe an „Hilfe vor Ort“ statt. Nina Rauscher und Christina Eder nahmen Gutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro entgegen, die direkt in Oberwaltersdorf eingelöst werden können.

Damit bleibt die Unterstützung dort, wo sie besonders dringend gebraucht wird. „Hilfe vor Ort“ unterstützt Menschen aus der Gemeinde, denen es nicht so gut geht, darunter ältere Menschen, Alleinerziehende und Familien.

Hinter der Initiative stehen en-

gagierte Menschen, die nicht wegsehen, sondern unkompliziert dort helfen, wo Hilfe benötigt und dankbar angenommen wird.

Bei der Übergabe war neben Bürgermeisterin Natascha Matousek und den beiden Vizebürgermeistern Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger auch Bettfedernfabrik-Managerin Sabine Hauger dabei.



Vbgm. Günter Hütter, MBA, Nina Rauscher, Sabine Hauger, Bgm. Natascha Matousek, Christina Eder und Vbgm. Berndt Gössinger (von links nach rechts)

Hauger würdigte das freiwillige Engagement: „Wir können dankbar und stolz auf diese ehrenamtlichen Mitarbeiter sein und unterstützen gerne diese Aktion.“



Vorsicht! Bissig!

Meist lieb,
hier aber bissig.

Politiker gehören kritisch beobachtet. Ihre Entscheidungen, ihre Arbeit, der Umgang mit Steuergeld und natürlich auch ihr Verhalten im Amt. Für diese kritische Betrachtung gibt es Medien.

Aber irgendwann scheint eine Grenze abhandengekommen zu sein: jene zwischen öffentlichem Amt und privatem Leben.

Wird einem Politiker der Führerschein abgenommen, ist das in Ordnung. Keine Frage. Er bekommt dafür – wie jeder andere auch – seine verdiente Strafe. So soll und muss es sein. Aber muss deshalb halb Österreich erfahren, was sich abgespielt hat? Strafen, ja. An den öffentlichen Pranger stellen, nein.

Noch eigenartiger wird es, wenn Angehörige von Politikern ins Visier geraten. Wird ein Familienmitglied medizinisch behandelt, wird plötzlich öffentlich diskutiert, wann, wo und warum es behandelt wurde. Als müsste man sich für seine Verwandtschaft rechtfertigen. Sippenhaftung 2.0? Wer ein politisches Amt übernimmt, gibt damit nicht automatisch sein Recht auf Privatsphäre an der Garderobe ab. Und schon gar nicht das seiner Familie.

Auch im SERVUS NACHBAR werden Politiker begleitet. Wenn Entscheidungen falsch erscheinen, wird darüber geschrieben. Wenn andere Klubs Entscheidungen nicht gut finden, wird darüber ebenfalls berichtet. Und im Artikel kommen alle zu Wort.

Aber Schlafzimmer, Familienleben und private Fehlritte ohne Bezug zum Amt? Die bleiben privat. Denn auch Politiker dürfen nach Dienstschluss einfach Menschen sein.

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6
2451 Hof am Leithaberge
office@mayer-abbruch.at
www.mayer-abbruch.at

Am Teich 8
2452 Mannersdorf am Lgb.
Tel. 02168/62395
Fax 02168/62395-20





**IHRE KUNDEN
WOHNEN HIER**
21.400 Haushalte erreichen.

PRINT | ONLINE | SOCIAL MEDIA

Ihre persönliche Beraterin
Bettina Hütter
☎ 0664 / 393 02 73
✉ b.huetter@servus-nachbar.at

**SERVUS
NACHBAR**

Regional werben.
Persönlich beraten.

www.servus-nachbar.at

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

DataWare**Passive Glasfaser-
und Kupferkomponenten**

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

Italienische Nacht sprengte alle Erwartungen

Trumau. Spanien war gestern. Heuer hieß es erstmals: „Bella Italia!“

ihre spanischen „La Noche Roja“ für ausgelassene Stimmung gesorgt hatten,



Die italienische Lebensart eroberte auch die Herzen der Ehrengäste im Sturm.

Nachdem die SPÖ Frauen bereits einige Male mit

ging die Reise diesmal nach Italien.

Am 27. August feierte die „La Notte Rossa“ Premiere. Sie hätte kaum erfolgreicher ausfallen können.

An einem warmen Sommerabend bot der Platz zwischen Rathaus und Kirche die perfekte Kulisse für italienisches Lebensgefühl. Offenbar hatten viele genau darauf gewartet. Die Gäste stürmten die Veranstaltung und sorgten für einen Besucherrekord.

Organisiert wurde der Abend unter der Leitung der geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer.

Kulinarisch setzte das Team ganz auf Italien. Pasta und kleine Snacks

sorgten für die passende Grundlage, während Aperol-, Campari- und Limoncello-Spritz für sommerliche Erfrischung in den Gläsern sorgten.

Dazu gab es Italo-Hits und jede Menge Urlaubsstimmung.

Unter die unzähligen Gäste mischten sich Bürgermeister Andreas Kollross, Landtagspräsidentin und NÖ-SPÖ-Frauenvorsitzende Elvira Schmidt, Landtagsabgeordnete Mag. Karin Scheele, Vizebürgermeisterin Sabina Stock sowie Ortsparteivorsitzender und geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann.

aus passion
GLAS 77

Chabina GmbH
office@glas77.at | www.glas77.at

A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/20 660
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59





VOLKSBANK WIEN

Macht den Weltpartag zum Geldspartag.

Das Kapitalsparkonto zum Weltpartag.

Aktionsangebot:
3,00 % Zinsen
p.a. vor KEST für 7 Monate

Profitieren Sie mit einer Einlagensumme von mind. EUR 2.000,- bis max. EUR 200.000,- pro Person. Das Kapitalsparkonto zum Weltpartag ist bis 30.11.2026 abschließbar.

Wir sind gerne für Sie da:
VOLKSBANK WIEN AG, 2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 2,
Tel.: 02254/72232, kundenservice@volksbankwien.at

volksbankwien.at

Gutes zieht Kreise.

Angebot gültig nur für Neukund:innen und Bestandskund:innen mit Neugeld, also Geld, das neu zur VOLKSBANK WIEN AG eingebracht wird. Das Angebot ist ausschließlich in der Filiale abschließbar. Das Guthaben auf dem Festgeld Sparkonto (Kapitalsparkonto) wird für die Dauer der Kapitalsparlaufzeit mit dem vereinbarten fixen Zinssatz verzinst, wobei die Verzinsung mit der Gutschrift des Anlagebetrages beginnt und mit dem Ende der vereinbarten Kapitalsparlaufzeit endet. Nach Ablauf wird das Kapitalsparguthaben samt Zinsen auf dem Referenzkonto gutgeschrieben. Das Kapitalsparkonto wird anschließend gelöscht. Bei Nichteinhaltung der Gesamtlaufrzeit (vorzeitige Kündigung) wird für die Dauer der tatsächlichen Laufzeit ein Basiszinssatz in Höhe von 0,01% p.a. vor KEST gewährt. DISCLAIMER: Dies ist eine Marketingmitteilung und kein Angebot, keine Beratung und keine Risikoaufklärung.
Stand: September 2026, WERBUNG



10.000 Liter Hoffnung: Spenden helfen in Kenia

Oberwaltersdorf / Kenia. Der Verein „Imara Africa“ konnte in Kibarani sein erstes Wasserprojekt umsetzen. Mit Spendengeldern wurde ein 10.000-Liter-Wassertank mit drei Zapfstellen errichtet. Damit haben nun mehr als 100 Haushalte und rund 500 Menschen Zugang zu sauberem Wasser. Der Tank wird von der Gemeinschaft vor Ort selbst betrieben und verwaltet.

Einen wichtigen Beitrag leistete der Oberwaltersdorfer Verein „Oktini“, der mit einem Wasserlauf auf die Situation aufmerksam machte und Spenden sammelte.

Die Bauarbeiten wurden von Sabrina und Patrick von „Imara Africa“ begleitet. Sabrina: „Uns ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Unterstützung genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird.“



Goldbergmesse lockte zahlreiche Besucher an

Reisenberg. Bei strahlendem Sonnenschein lud die Volkspartei am 20. September zur Goldbergmesse.

Die Wiese rund um das Goldbergkreuz bot eine stimmungsvolle Kulisse für die Messfeier. Pater Simplicio aus Unterwaltersdorf zelebrierte die Heilige Messe, musikalisch gestaltet von „KlangVoll“ unter der Leitung von Annemarie Eder.

Anschließend lud das Team rund um Gemeindeparteiobmann und geschäftsführenden Gemeinderat Patrick Taus zum Frühschoppen mit Aufstrichen, Mehlspeisen und Getränken. Der Besucherandrang übertraf die Erwartungen. Sämtliche Sitzplätze waren belegt.

„Die Goldbergmesse verbindet für uns Tradition, Glauben und Gemeinschaft“, erklärte Taus.



Eine ganze Stadt wird zum Malbuch Ebreichsdorf auf 28 Seiten zum Ausmalen für Jung und Alt

Ebreichsdorf / Unterwaltersdorf. Wie sieht die eigene Stadt gemalt mit Buntstiften aus? Diese Frage können sich kleine und große Künstler ab sofort selbst beantworten. Am 13. September wurde beim Malbuchfest im Heimatmuseum Ebreichsdorf erstmals das druckfrische „Ebreichsdorf Malbuch“ präsentiert.

Die jüngsten Besucher machten sich gleich ans Werk. Mit Buntstiften und viel Begeisterung hauchten sie den ersten Motiven Farbe ein und zeigten, wie unterschiedlich die eigene Heimat auf Papier aussehen kann.

Auf insgesamt 28 Seiten lädt das neue Malbuch zu einer Reise durch alle vier Ortsteile Ebreichsdorfs ein.

Altbekanntes trifft dabei auf Neues, Historisches auf Innovatives und Idyllisches auf Sport, Spiel und Kultur. So lässt sich die Stadt Seite für Seite aus einem völlig neuen Blickwinkel entdecken.

Gedacht ist das Malbuch aber keineswegs nur für Kinder. Während die Jüngsten spielerisch ihre Stadt kennenlernen und beim Ausmalen Feinmotorik und Konzentration trainieren, können auch Erwachsene zu den Stiften greifen und sich eine

kreative Auszeit vom Alltag gönnen.

Umsetzung des Malbuches ermöglichte.



Die Freude über das neue Malbuch war groß.

Realisiert wurde das Projekt von der ARGE Heimatforschung. Besonderer Dank gilt Gerda Reiner, deren großzügige Unterstützung als Sponsorin die

Wer selbst Ebreichsdorf Farbe verleihen möchte, bekommt das „Ebreichsdorf Malbuch“ für fünf Euro im Heimatmuseum Ebreichsdorf.



Deftige Schmalzbrote lockten Gäste an

Pottendorf. Am 19. September lud die FPÖ zu ihrem Schmalzbratag. Viele Besucher nutzten bei Kaiserwetter die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl war mit einer deftigen Auswahl gesorgt. Neben klassischem Schmalzbrot und Grammel-schmalzbrot wurden auch Bratenfettbrot und Speckbrot serviert. Kaffee und Kuchen rundeten das kulinarische Angebot ab.

Unter den Gästen war Landtagsabgeordneter Peter Gerstner. Ebenso statteten blaue Parteikollegen aus Felixdorf und Achau den Pottendorfer Freiheitlichen einen Besuch ab.



Stürmischer Erfolg bei Traumwetter

Gramatneusiedl. Ein Glas Sturm, ein freundliches „Mahlzeit“, nette Gesellschaft und bestes Spätsommerwetter: Am 19. September lud die SPÖ zum gemeinsamen Sturmtrinken und durfte sich über zahlreiche Besucher freuen.

Bei Traumwetter wurde beim ersten Vorboten des heurigen Weinjahrgangs geplaudert, gelacht und ein gemütlicher Abend verbracht.

Mit dabei war der Gramatneusiedler Bürgermeister und SPÖ-Vorsitzende Mag. Thomas Schwab. Überregionalen Besuch gab es ebenfalls. Nationalratsabgeordnete Silvia Kumpan-Takacs schaute beim Sturmtrinken vorbei.

Die Hitze bleibt: Die Region rüstet sich Neue Regionsmanagerin Sonja Wirgler verstärkt Kleinregion

Kleinregion. Die Rekordhitze und anhaltende Trockenheit dieses Sommers machen die Folgen des Klimawandels auch in der Region deutlich spürbar.

Die zehn Gemeinden der Kleinregion Ebereichsdorf arbeiten daher gemeinsam an Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

Unterstützung bekommen sie dabei vom Regionsbüro im Wächterhaus im Pottendorfer Schlosspark. Dort sind sowohl die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) als auch die Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) angesiedelt.

Im September bekam das Team Verstärkung. Kleinregions-Obmann Ing. Otto Strauss freut sich über die neue Regionsmanagerin Sonja Wirgler.

Sie bringt umfangreiche Erfahrung mit und wird die Gemeinden künftig insbesondere bei Fragen der Klimawandelanpassung beraten. Gemeinsam mit Regionsmanager David Dorfner wird sie in den kommenden Jahren zahlreiche Projekte in der Region begleiten. Gefördert werden die Beratungen vom Klima- und Energiefonds.

Neu sind ab September auch fixe Öffnungszeiten für persönliche Gesprä-

che. Das Regionsbüro in der Wiener Straße 47 in Pottendorf ist jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr sowie jeden Mittwoch

von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Interessierte können sich informieren und sich mit ihren Anliegen und Ideen an das Team wenden.



Sonja Wirgler und David Dorfner stehen immer dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr für persönliche Gespräche und Beratungen im Regionsbüro (Wiener Straße 47, Pottendorf) gerne zur Verfügung.

ADVERTORIAL

Der neue IONIQ 3.

Vollelektrisch. Bis zu 497 km^o Reichweite.
Mehr als ein Gefühl von Freiheit.



hyundai.at/ioniq-3

Ab € 22.990,-*
oder ab € 149,-* mtl.

Der neue IONIQ 3 verbindet kraftvolles „Art of Steel“-Design mit einer markanten „Aero Hatch“-Karosserie. Bis zu **497 km Reichweite^o**, moderne Batterietechnologie und das neue **Pleos-Connect-Infotainmentsystem** machen ihn zum idealen Begleiter für Alltag und Abenteuer. Das ist mehr als ein Gefühl von Freiheit.

Power your world.

ERNST NEMETH

2483 Ebereichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

 **HYUNDAI**
www.hyundai-nemeth.at

*Aktion/Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge bis 31.10.2026 inkl. Zulassung bis 31.03.2027 solange der Vorrat reicht bis auf Widerruf. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 7.000,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 2.000,- Frühbucherbonus, bis zu € 4.200,- Finanzierungsbonus, bis zu € 800,- Versicherungs-Bonus. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA-DONAU Versicherung AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus und Frühbucherbonus sind voneinander unabhängig. Jeder Bonus kann separat in Anspruch genommen werden, sofern die jeweils geltenden Voraussetzungen erfüllt sind. IONIQ 3 (Select 42,2 kWh): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VKG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 22.990,-; Anzahlung: € 6.897,-; Restwert: € 13.635,44; Leasingbearbeitungsgebühr: € 265,- (mittelfinanziert); Rechtsgeschäftsgebühr: € 154,54; Provision an Vermittler: € 14,95 (mittelfinanziert); Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 149,-; Sollzinssatz: 7,19 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 8,54 % p.a.; Gesamtleasingbetrag: € 16.093,-; Gesamtbetrag: € 27.839,18. Achtung! Leasing kostet Geld. Stromverbrauch: 13,7 - 16,0 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 497 km (61 kWh Batterie). Alle Werte nach WLTP. *Die Reichweite kann abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Ladeleistungen sind unter optionalen Bedingungen erreichbar und können durch Witterungseinflüsse deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildung.




CUCINA FONTANA

NOCH **4** MONATE BIS WEIHNACHTEN!

HABEN SIE IHRE Weihnachtsfeier SCHON GEBUCHT?

Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin und feiern Sie unvergesslich mit Ihrem Team, Freunden oder Kunden!

KLEINE, GEMÜTLICHE RUNDEN	GROSSE FEIERN	GLÖW IN THE DARK GOLFEN	HIT THE RUD- COMPETITION
Persönlich, herzlich und stimmungsvoll.	Für unvergessliche Momente im festlichen Rahmen.	Ein fankelndes Erlebnis auf unserer Driving Range bei Nacht.	Spaß, Teamgeist und tolle Preise inklusive!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! ♥

FONTANA Restaurant GmbH
Fontana Allee 1 - 2522 Oberwaltersdorf
T. +43 (0) 2253 606 2305 events@fontana.at

BAUER  **PLANEN UND BAUEN**
BAU MEISTER

Tel: +43 2621 2591 | www.baumeister-bauer.com

WIR PLANEN UND BAUEN IHR
EIGENHEIM NACH IHREN
WÜNSCHEN!

- Wohnhausbau
- Renovierungsarbeiten
- Erweiterungen
- Fassaden
- Geschäfts- und Gasthäuser
- Ziegelgewölbe für Weinkeller
- Wasserversorgungsanlagen und Transportleistungen

Blumengasse 6, 7210 Mattersburg



(c) Feuerwehr Moosbrunn

Beim Laurenzi-Kirtag wurden die Tische knapp

Moosbrunn. Der traditionelle Laurenzi-Kirtag lockte auch heuer zahlreiche Besucher zur Feuerwehr. Premiere feierte der neue Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Roland Santruschitz, der erstmals für die Organisation im Pfarrgarten verantwortlich war.

Am Freitag eröffneten „DJ Rösche“, „Stone Washed“ und „Ass 40“ das Festwochenende. Am Samstag sorgte der Musikverein Leopoldau für Unterhaltung. Den Abschluss bildete am Sonntag der Frühschoppen mit Schnitzessen und dem Musikverein Moosbrunn.

Auch für Kinder gab es mit Hüpfburg und Spielzeugkirtagsstand einiges zu erleben.

Der Andrang war an allen drei Tagen so groß, dass zusätzliche Tische aufgestellt werden mussten.

Unter den Gästen und Helfern war auch Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc.



Feuerwehren rückten zum großen Festtag aus

Landegg. Das Abschnittsfeuerwehrkommando Ebreichsdorf lud am 6. September zum Abschnittsfeuerwehrtag nach Landegg. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder und Ehrengäste nahmen am Festakt im Rahmen des Zeughausfestes teil.

Nach dem Empfang folgten Heldenehrung und Festmesse. Im Mittelpunkt standen Auszeichnungen für verdiente Feuerwehrmitglieder sowie die Ernennung der Abschnittssachbearbeiter und Sonderdienste für die neue Dienstperiode.

Besonders gewürdigt wurde die Freiwillige Feuerwehr Weigelsdorf für ihren hervorragenden dritten Platz bei der Feuerwehr-Weltmeisterschaft. Unter den Ehrengästen waren viele Bürgermeister und Abgeordnete.

Den Abschluss bildete ein Frühschoppen mit der Musikkapelle „Waidmannsfeld“.

**Ihr Experte im
Installation- und Zentralheizungsbau**

 **aqua vario solar**

Installations- und Zentralheizungsbau
Meisterbetrieb

Ivica Bistrovic

Florianistraße 2/4
A- 2522 Oberwaltersdorf
Telefon: 02253-7075
Fax: 01-253 3033 7073
office@aqua-vario-solar.at
www.aqua-vario-solar.at

Taborsky
Trapezprofile, Wellprofile, Dachpfannen

LAGERABVERKAUF
Trapezprofile für Dach & Wand
zu günstigen Preisen!

Tel.: +43 (0) 2234 74 008
www.taborskyprofil.com

Blumau-Neurißhof ließ seine Blaulichter hochleben

Blumau-Neurißhof. Mit einem zweitägigen Jubiläumsfest würdigten Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Thomas Freiberger und seine Kameraden die 110-jährige Geschichte der Blaulichtorganisation.

Ein abwechslungsreiches Programm und perfektes Wetter sorgten für ein sehr gut besuchtes Fest mit vielen Gästen.

Für die Musik war am Samstag „Mikescrew Partyband“ zuständig.

Ein Highlight am Sonntag war die „Georg-Danzer-Band“ mit Ulli Baer, Ulli Winter und Herbert Novacek.



GR Andrea Komzak, Bgm. René Klimes, V Robert Amcha, Kdt.-Stv. Roland Ulbrich, Abschnitts-Kdt. Werner Heiden, Kdt. Thomas Freiberger und Andreas Listmayr (von links nach rechts)

Bürgermeister René Klimes nahm das Jubiläum zum Anlass, der Feuerwehr für ihren Einsatz das ganze Jahr über zu danken

und einen Blick auf ihre bewegte Geschichte zu werfen.

Die Wurzeln reichen von der einstigen Militärfeuer-

wehr über die Betriebsfeuerwehr der Pulverfabrik bis zur heutigen Freiwilligen Feuerwehr Blumau zurück.

1916/17 wurden die Planungen und der Bau des heutigen Feuerwehrhauses in Angriff genommen, das mit seiner imposanten Bauweise bis heute ein architektonischer Blickfang ist.

Viele Blicke zog ein historisches Gräf-&-Stift-Feuerwehrauto auf sich, das stolze 110 Jahre auf dem Buckel hat.

Als nächster Schritt steht die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges an.

(c) Baden Media GmbH

mars Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259
www.mars-entsorgung.at



Das Dutzend ist voll: Neues Einsatzfahrzeug eingeweiht 3.000 Liter und 320 PS stärken Schlagkraft der Feuerwehr

Haschendorf. Die Freiwillige Feuerwehr hat einen modernen Helfer bekommen. Am 26. September wurde ihr mittlerweile zwölftes Einsatzfahrzeug feierlich gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um ein HLFA 2-3000 der Firma Rosenbauer.

Es ist eines von 13 Serienfahrzeugen aus einer Sammelbestellung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Aufgebaut auf einem MAN-Fahrgestell bringt das 16 Tonnen schwere Einsatzfahrzeug 320 PS auf die Straße. Ein 3.000-Liter-Löschwassertank und Platz für

neun Feuerwehrmitglieder sorgen für zusätzliche Schlagkraft bei künftigen Einsätzen.

neue Kommando, ein derart modernes Fahrzeug übernehmen zu dürfen. Gleichzeitig dankte er den

stellung der finanziellen Mittel.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Alfredo Rosenmaier, Landtagsabgeordneter DI Franz Dinobl, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Martin Boyer und Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Karl-Heinz Greiner. Auch zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung nahmen an der Feier teil.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes und den anschließenden Dämmerchoppen sorgte der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf.



Florianis und Ehrengäste vor dem mächtigen Prachtstück

Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Michael Mehlich bezeichnete es als große Ehre für das

Mitgliedern für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden sowie der Stadtgemeinde für die Bereit-



VV SÜD
H. Polster
Versicherungsmakler GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
Fax.nr.: 02256/633 26 99
e-mail: office@polster.at
homepage: www.polster.at
www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler-Büro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- und weitere
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.

In Reisenberg geht Genuss auf Reisen

Reisenberg. Die besten Ideen entstehen manchmal dort, wo man gar nicht nach ihnen sucht. Bei Barbara Fuchs-Semann und Jürgen Fuchs war dieser Ort Venedig. Das Unternehmerpaar, bekannt durch „it's FUCHS packed“, liebt Italien und verbringt immer wieder Zeit in der Lagunenstadt. Bei einem dieser Aufenthalte entstand zwischen venezianischen Gassen, kleinen Bars und italienischem Lebensgefühl die Idee, ein Stück dieser Genusskultur nach Reisenberg zu bringen.

Aus der Idee wurde schließlich eine Bar. Am 4. und 5. September öffnete „BARbara und der Fuchs“ am Hauptplatz 11 erstmals seine Türen. Schon der Name trägt die Handschrift der beiden Gastgeber.

Ihr Credo: „Der Genuss soll im Vordergrund stehen.“ Passend dazu lautet das Motto: „Ankommen. Ein-schenken. Genießen.“

Auf der Karte stehen sorgfältig ausgewählte Weine und Getränke sowie

kalte italienische Spezialitäten. Besonders die gemischten Wurst- und Käseplatten bringen mit Prosciutto, Salami, Käse und Co. ein ordentliches Stück Toskana auf den Reisenberger Hauptplatz. Die Produkte werden direkt von einem Händler des Vertrauens aus der Toskana importiert.

Bewusst setzen Barbara und Jürgen nicht auf täglichen Gastronomiebetrieb. Geöffnet ist jeweils Freitag und Samstag des ersten vollen Wochenendes im Monat von 17 Uhr bis Mitternacht.

Darüber hinaus können Private und Unternehmen die Bar exklusiv für Feiern und Partys buchen. Um Speisen, Getränke und Bewirtung kümmert sich dabei das Gastgeberpaar. Und obwohl Italien die Inspiration lieferte, wollen sich Barbara und Jürgen kulinarisch nicht auf das Land des Dolce Vita beschränken. Künftig soll die Genussreise auch in andere Länder führen.



Das Team von „BARbara und der Fuchs“ freut sich darauf, seine Gäste zu verwöhnen.



„Tinti, das rosarote Krakenmädchen“

Das entzückende, reich bebilderte
Kinderbuch vom SERVUS NACHBAR
Gründer Dr. Anton Nevlacil

Verkaufsstellen: „Die erlesene Bücherei“ (Pottendorf), Trafik Tseik (Weigelsdorf), Trafik Oberhauser (Ebreichsdorf), Trafik Kompauer (Unterwaltersdorf) und Buchhandlung „Stöhrs Lesefutter“ (Traiskirchen)

Der Kaffee- Röster



Oliver Kanzi
Epikureer

Was macht eigentlich ein gutes Leben aus? Erfolg, Geld, Anerkennung? Und wie viel von dem wollen wir wirklich selbst?

Ich habe lange geglaubt, Erfolg bedeutet, immer den nächsten Schritt zu machen. Mehr Verantwortung, mehr Geld, die nächste Position, das nächste Land. Und ich war ziemlich gut darin.

Eine beidseitige Lungenembolie änderte daran wenig. Ich ließ mir den Laptop ins Krankenhaus bringen und machte weiter. Später lebte ich in Warschau. Der nächste Schritt war Taiwan. Dann kam beim Check-up die nächste Diagnose. Taiwan war erledigt.

Diesmal stellte ich mir eine andere Frage: Laufe ich eigentlich noch in die richtige Richtung oder nur immer schneller?

2016, vor zehn Jahren, begann ich neu. Aus dem Manager wurde ein ziemlich unerfahrener Kaffeeröster. Aus meiner Liebe zu italienischem Kaffee wurde Kanzi Kaffee.

Heute bedeutet Erfolg für mich, Zeit für die Menschen zu haben, die mir wichtig sind. Mit Menschen zu arbeiten, die ich mag. Etwas zu schaffen, hinter dem ich stehe. Gut zu essen, zu trinken, zu lachen und meine Zeit nicht für irgendwann aufzusparen.

Ich arbeite noch immer gerne. Aber heute bestimme ich wofür ich meine Energie einsetze. Vielleicht ist es Freiheit, zu wissen, was wichtig ist, und niemanden beeindrucken zu müssen.

Vielleicht ist das Schöne am Leben, dass wir uns immer wieder neu entscheiden können, wie wir es leben wollen.

Was sind Ihre Genussmomente?
Schreiben Sie mir: oliver.kanzi@kanzikaffee.at



(c) Stadtgemeinde Ebrechtsdorf

Politischer Seitenwechsel sorgt für Überraschung

Ebrechtsdorf. Bewegung im Gemeinderat: Stadtrat Wolfgang Toth (FPÖ) legte sowohl sein Gemeinderatsmandat als auch seine Funktion im Stadtrat zurück.

Für eine Überraschung sorgte seine Nachfolge im Gemeindevorstand. Der langjährige Gemeinderat René Weiner (Mitte) verließ die Bürgerliste, behielt aber sein Mandat und schloss sich als parteifreies Mitglied dem Klub der FPÖ an.

Auf dem blauen Ticket wurde er mehrheitlich in den Gemeindevorstand gewählt und ist nun Stadtrat für Sicherheit, Zivilschutz und Denkmalpflege.

Zur neuen Funktion gratulierten Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar (SPÖ) und Stadtrat Markus Gubik (FPÖ).

Für die Bürgerliste hat der Wechsel Folgen. Von ihren ursprünglich zwei Mandaten bleibt ihr mit Christian Nemec nur noch ein Mandatar.



Nach 31 Jahren: Generationenwechsel in Mitterndorf

Mitterndorf. Nach 31 Jahren in der Gemeindepolitik legte Gisela Sollak ihr Gemeinderatsmandat zurück.

Bei der Sitzung am 29. September wurde Mladen Djukic als neuer SPÖ-Gemeinderat angelobt.

Als Obmann des Dorferneuerungsvereins ist er mit den Themen der Gemeinde bereits vertraut. Bürgermeister Thomas Jechne begrüßt die zusätzliche Erfahrung: „Mladen Djukic wird diese künftig in die Arbeit des Gemeinderates gut einbringen.“

Da Sollak auch dem Gemeindevorstand angehörte, war dort ebenfalls eine Nachfolge notwendig. Gemeinderätin Andrea Saco (SPÖ) wurde einstimmig in den Gemeindevorstand und damit zur geschäftsführenden Gemeinderätin gewählt.

Jechne, Vizebürgermeister Martin Ribnicsek und Gemeinderat Johann Röhner gratulierten den beiden zu ihren neuen Aufgaben.

40 Jahre Hilfe mit Herz Pottendorf und Seibersdorf feierten Jubiläum des Hilfswerks

Deutsch Brodersdorf / Seibersdorf / Pottendorf. Seit vier Jahrzehnten steht das Hilfswerk Pottendorf-Seibersdorf für Unterstützung und gelebtes Miteinander. Sein 40-jähriges Bestehen feierte die Hilfsorganisation mit einem Fest in Deutsch Brodersdorf.

Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der Kirche. Pfarrer Gregor Majetny stellte seine Predigt ganz in das Zeichen der sozialen Hilfsorganisationen und ihres Engagements für die Menschen.

Danach blickte Hilfswerk-Vizepräsident Hermann Hauer in seiner Festrede auf das Jubiläum.



Pfarrer Gregor Majetny, Anna (Mitarbeiterin Hilfswerk), Susanne Stockreiter (BH Baden), Bgm. Christine Sollinger, Fritz Gratzner, Vpräs. Hermann Hauer, Vpräs. Johann Postl, Angelika Birkner, Vpräs. Christoph Gleirscher und Rosa (Mitarbeiterin Hilfswerk)
(von links nach rechts)

Für seine langjährige Mitarbeit im Verein erhielt Horst Faller die Ehrennadel des Hilfswerks sowie eine Ehrenurkunde. Im Anschluss an die Mes-

se wurden vor der Kirche zwei Fahrzeuge gesegnet.

Nach dem offiziellen Teil ging das Jubiläum in ein gemütliches Fest über. Köstlichkeiten vom Grill

und Getränke warteten auf die Besucher, während sich die jüngsten Gäste in einer Luftburg und bei verschiedenen Spielen austoben konnten.

Ganz im Zeichen des Jubiläums stand dabei das Miteinander und das Gemeinsame. Beide Marktgemeinden, Sozialstation und Verein sowie Jung und Alt trugen zusammen zum Gelingen des Festes bei.

Zum Jubiläum gratulierten unter anderem Seibersdorfs Ortschefin Christine Sollinger sowie die Vizepräsidenten des Hilfswerks NÖ Hermann Hauer, Johann Postl und Christoph Gleirscher.

Die
SERVUS
NACHBAR
Tierecke



Name: Docki und Klexi (zirka zwölf Jahre)

Wir kamen in einem schlechten Allgemeinzustand ins Tierheim. Trotzdem vertrauen wir Menschen. Docki ist blind, meistert ihren Alltag aber mit bewundernswerter Stärke. Wir haben Probleme mit der Schilddrüse und bekommen dafür regelmäßig Medikamente. Wir suchen gute Menschen, die uns als alleinige Prinzessinnen ein liebes Zuhause schenken.



Alle Infos:
Tierheim Baden
T: 02254 / 42 110
M: office@tierheimbaden.at
Täglich: 10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbar Poldi, in Ebreichsdorf hot ana die Bürgerliste verlassen und sitzt jetzt bei die Blauen.“

„Servus Nachbarin Mitzi, und parteilos is er jetzt trotzdem bliebn?“

„Jo. Und Stadtrat is er jetzt a.“

„Des is praktisch. Früher hot ma für an Farbwechsel wenigstens noch an Maler braucht.“

Sudoku des Monats

	5		1		3	8		2
2	6						7	
			2		8	9		
6	8	1	5				3	
7			6		1			
5	9	2		3		1		
			8					
	2	6			5			
8	1	7	9	2		5		3

Die Lösung gibt es am Monatsletzten auf dem SERVUS NACHBAR Facebook-Profil
www.facebook.com/SNRegional

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG,
Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau,
T: 0676 / 30 98 391
M: redaktion@servus-nachbar.at,
W: www.servus-nachbar.at,
F: www.facebook.com/SNRegional,
I: www.instagram.com/servus_nachbar
X: www.x.com/NachbarServus,

ISSN: 2960-4265,
RM 26A045115 K
Mitglied Verband des VRM



Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich:
Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21,
7201 Neudörfel

Verteilung: Österreichische Post AG, Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

(c) zlg



425.000 Euro in Sanierung der B60 investiert

Unterwaltersdorf. Die Fahrbahnerneuerung der B60 zwischen Unterwaltersdorf und Weigelsdorf ist abgeschlossen. Rund 790 Meter der stark befahrenen Straße wurden saniert und ein neuer Fahrbahnteiler errichtet. Insgesamt wurden 425.000 Euro investiert.

Bei der Fertigstellung waren Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar, Verkehrsstadträtin Claudia Dallinger und Landtagsabgeordneter Peter Gerstner vor Ort.



(c) Baden Media GmbH

Die Pracht der Tracht beim Dirndlgwandsonntag

Blumau-Neurißhof. Zum geselligen Miteinander lud die parteiunabhängige Liste PUL mit Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und ihrem Team am Dirndlgwandsonntag zum Pavillon im Park. Herbstliche Spezialitäten warteten dort auf die Besucher.

Dirndl und Lederhosen sorgten für das passende Ambiente. Gemeinsam wurde genossen, geplaudert und der Frühherbst in geselliger Runde willkommen geheiß.

Vom Nachwuchs bis zum Hauptlauf: Trumau lief heiß Beim 21. Lauferlebnis waren alle Generationen auf den Beinen

Trumau. Unter dem bewährten Motto „Laufen bei Freunden“ ging am 6. September das mittlerweile 21. Trumauer Lauferlebnis über die Bühne.

Vom jüngsten Nachwuchs bis zu ambitionierten Läufern bot die Traditionsveranstaltung vier Bewerbe: den 700-Meter-Kinderlauf, den 1,4-Kilometer-Schülerlauf, den Fünf-Kilometer-Familien- und Freunde-Lauf sowie den Zehn-Kilometer-Hauptlauf.

Schon beim Nachwuchs wurde ordentlich Tempo gemacht. 77 Kinder gingen über 700 Meter an den Start. Den Gesamtsieg holte sich Valentin Hördler in starken 2:13,8 Minuten. Schnellstes Mädchen war Katharina Bauer mit 2:30,0 Minuten.

Beim Schülerlauf über 1.400 Meter stellten sich 39 junge Läufer der Herausforderung. Nico Bittner überquerte nach

5:18,7 Minuten als Erster die Ziellinie. Schnellstes Mädchen war Olivia Gießmann mit 5:30,1 Minuten.



Voller Einsatz beim Start des Kinderlaufs

Auch der Familien- und Freunde-Lauf über fünf Kilometer erfreute sich großer Beliebtheit. 96 Teilnehmer kamen ins Ziel. Am schnellsten absolvierte Philipp Knopf die Strecke in 17:24 Minuten netto. Bei den Damen setzte sich Sabrina Tremmel mit 20:50 Minuten durch.

Sportlicher Höhepunkt war der Zehn-Kilometer-Hauptlauf. Matthew Woolfson von den Highgate Harriers ließ der Konkurrenz keine Chance und gewann mit einer

Nettozeit von 33:46 Minuten. Schnellste Frau war Daniela Mace mit 47:09 Minuten.

Auch die Trumauer Läufer zeigten kräftig auf. Als schnellster Trumauer bewältigte Eugen Becker die zehn Kilometer in 40:41 Minuten. Bei den Damen war Elisabeth Heider mit 57:39 Minuten die schnellste Trumauerin.

Für die Organisation sorgten wieder seitens der Marktgemeinde der geschäftsführende Gemeinderat Ing. Gert Kraschl und seitens des Lauftreffs Thomas Feucht.

Kraschl ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, selbst die Laufschuhe zu

schnüren und absolvierte den Fünf-Kilometer-Lauf in 27:30 Minuten netto.



Elisabeth Heider und Eugen Becker kamen als schnellste Trumauer ins Ziel.

Nach den sportlichen Leistungen durfte auch der gemütliche Teil nicht fehlen. Bei der Pasta-Party konnten die Läufer wieder ihre Energiespeicher auffüllen.



MMB

TECHNICAL ADVISORY

VERANTWORTUNG VOR DEM RISIKO.

Erst klären. Dann bauen.

Technische Klarheit. Wirtschaftliche Sicherheit. Nachhaltiger Projekterfolg.

MMB REAL ESTATE 24/7 GMBH

Technical Advisory

Frauengasse 4
2500 Baden, Österreich

+43 664 307 53 18

office@mmb24-7.at

www.mmb24-7.at

UNSERE LEISTUNGEN

P01 VORPRÜFUNG

Strategische Analyse und Risiko-Check vor Investitionsentscheidungen.

P02 TECHNICAL DUE DILIGENCE

Ganzheitliche Prüfung von Projekten, Kosten, Verträgen und Risiken.

P03 PROJEKT-MONITORING

Unabhängige technische Begleitung während Planung und Ausführung.

P04 WHITE KNIGHT ADVISORY

Eingreifen, wenn Projekte ins Straucheln geraten – lösen statt verwahren.

FÜR ENTSCHIEDER AUS

BANKEN & FINANZINSTITUTE

INVESTOREN & BAUTRÄGER

ÖFFENTLICHE AUFTRAGSGEBER

IMMOBILIEN-EIGENTÜMER



MMB24-7.AT

TECHNISCHE KLARHEIT.
WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT.
NACHHALTIGER PROJEKTERFOLG.

Landegg schlägt doppelt auf Neuer Funcourt & zwei Padel-Plätze bringen frischen Schwung

Landegg. Sportlich ging es am 28. August in Landegg zu. Nach rund drei Monaten Bauzeit wurden der neue Funcourt der Marktgemeinde Pottendorf und gleich daneben zwei neue Padel-Tennisplätze der Firma „smash“ im Ortsteil Landegg ihrer Bestimmung übergeben.

Die Idee für den Funcourt hatte die Gemeinde bereits 2025 angekündigt und gemeinsam mit der Mittelschule geplant. Für 2026 wurde das Projekt ins Gemeindebudget aufgenommen.

Zu Jahresbeginn trat Franz Schall von „smash“ mit dem Wunsch an die Gemeinde heran, am selben Standort zwei Padel-Tennisplätze zu errichten.



Der neue Funcourt sorgte für Begeisterung.

Aus zwei Vorhaben wurde damit ein gemeinsames neues Sportareal direkt neben den bestehenden Tennisplätzen.

Für den Funcourt samt Nebenleistungen und WC-Anlage investierte die Gemeinde rund 170.000 Euro. Davon kamen 50.000 Euro Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich.

Die beiden Padel-Courts wurden von „smash“ errichtet und finanziert.

Zur Eröffnung begrüßte Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner zahlreiche Gäste. Mit dabei waren unter anderem Landtagspräsidentin Elvira Schmidt, Ebreichsdorfs Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter Wolfgang Kocovar, Vizebürgermeister Gerd Kiefl sowie der ehemalige Fuß-

ball-Bundesligaprofi Florian Klein.

Dass die neuen Plätze nicht nur zum Anschauen da sind, bewiesen Schmidt und Sabbata-Valteiner persönlich. Die Landtagspräsidentin und der Ortschef griffen zum Padel-Schläger und lieferten sich die ersten Ballwechsel auf dem neuen Court, wobei die Präsidentin eindeutig das bessere Ballgefühl bewies.



Offizielle Eröffnung der Padel-Tennisplätze



Präsidentin und Bürgermeister am Court

Vom Vater zum Sohn: Ein Vierteljahrhundert Makotek Familienbetrieb geht mit nächster Generation in die Zukunft

Ebreichsdorf. Grund zum Feiern gab es am 18. September bei der Firma Makotek. Das Unternehmen lud anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zum Jubiläumsfest auf das Firmengelände.

Gegründet wurde Makotek im Jahr 2001 von Peter Mayerhofer und Johann Kolp. Das Unternehmen hat sich auf Pumpen- und Gleitringdichtungstechnik spezialisiert und ist unter anderem in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie tätig.

Am Standort in Ebreichsdorf werden Sondergleitringdichtungen nach Kundenwunsch oder Muster gefertigt. Zum An-

gebot zählen außerdem Reparaturen, Wartungen, Neuinstallationen und Störungsbehebungen an Pumpen und Dichtungen. Ende 2023 wurde innerhalb der Familie die nächste Generation eingetauscht. Markus Mayerhofer, der bereits seit 2014 im Unternehmen tätig ist, übernahm die Geschäftsführung von seinem Vater Peter und leitet seither die Geschicke des Betriebs.

Beim Jubiläumsfest wurde aber nicht nur auf die vergangenen 25 Jahre zurückgeblückt. Gemeinsam mit Mitarbeitern, Freunden und Gästen wurde auch auf die Zukunft angestoßen. Für die kulina-

rische Verpflegung sorgte dabei der Trumauer Caterer „Feier & Flamme“.



Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar, Peter Mayerhofer, Markus Mayerhofer und StR Harald Kuchwalek (von links nach rechts)

Seitens der Stadt Ebreichsdorf gratulierten Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar sowie Wirtschaftsstadtrat Harald Kuchwalek zum Firmenjubiläum.

Eine der größten Herausforderungen für die kommenden Jahre ist die

Suche nach guten Mitarbeitern. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf Fachkräfte. Auch lernwillige Menschen, die sich in das Spezialgebiet einarbeiten möchten, sind willkommen.

Vor 30 Jahren passiert: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe Oktober 1996

Unterwaltersdorf steht vielleicht unmittelbar vor "Freiheit":

Ebreichsdorf/Unterwaltersdorf. Am 10. November stimmen die Unterwaltersdorfer ab, ob sie in Einkunft in einer selbständigen Gemeinde, oder in einem Ortsteil der Großgemeinde Ebreichsdorf leben wollen. Das Ergebnis ist eine Entscheidungshilfe für den Ebreichsdorfer Gemeinderat, der dann mit ¾ Mehrheit der Trennung zustimmen muß, um die Gemeinde zu trennen. Außerdem muß noch die Landesregierung überzeugt werden, daß ein selbständiges Unterwaltersdorf lebensfähig ist.

Am 1. Oktober fand eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung der Separatistenbewegung UW-S im Restaurant Waitz statt. Finanzreferent GGR Dkfm. Gerhard Balluf präsentierte ein fiktives Budget für eine selbständige Gemeinde Unterwaltersdorf. Danach wäre ein positives Abschneiden zu erwarten. Dieses Budget wird aber von vielen Gemeinderäten als zu optimistisch bezeichnet. So will Balluf z.B. mit zwei Gemeindeangestellten auskommen und zwar mit den jüngsten und billigsten. Die Restgemeinde wird sich aber hüten, die billigsten Angestellten nach Unterwaltersdorf abzugeben und sich die ältesten und teuersten Ange-

stellten zu behalten. Auch die billige neue Gemeindeführung wird bezweifelt, beziehen doch gerade die Mandatäre der UW-S die durchschnittlich höchsten Gemeinderatsbezüge aller Fraktionen! Weiters rechnet Balluf mit einer Sonderfinanzierung für einkommensschwache Gemeinden. Eine Badener Bezirkszeitung stellt dazu in Balkenlettern fest: "Scheidung von Tisch und Bett: Das Land zahlt die Alimente!" Es ist aber sehr fraglich, ob und wie lange sich das Land solche "Alimente" leisten kann und will.

Ortsvorsteher GR Alois Schrammel, ÖVP-Fraktionsführer GGR Engelbert Hörhan und Alt-Bgm. Johann Millner schürten die Emotionen und forderten mehrmals auf, nicht mit dem Him, sondern mit dem Herzen abzustimmen! Eine Mutter, die fragte, wer die Plätze für ihre Kinder in Kindergarten und Volksschule schaffen sollte, wurde aufgefordert, ruhig zu sein, sie sei eine "Zuagaste". Hörhan meinte dazu, wenn die Ebreichsdorfer Kinder nicht mehr in Unterwaltersdorf, sondern in Ebreichsdorf Kindergarten und Schule besuchen würden, wäre genug Platz für die Unterwaltersdorfer Kinder. Dafür erhielt er

Riesenapplaus. Konkret behauptete er, etwa 20 Ebreichsdorfer Kinder wären im örtlichen Kindergarten. Dessen Leitern reduzierte die Zahl allerdings sofort auf die Hälfte. (Die Unterwaltersdorfer Volksschule besuchen seit mehreren Jahren höchstens fünf Kinder aus anderen Ortsteilen, Anm. d. Red.).

Bgm. Mag. Josef Pilz und Vbgr. Richard Piekarz versuchten, sachlich gegen die Trennung zu argumentieren, die bei den emotionalisierten Gästen allerdings kaum auf fruchtbaren Boden fielen. Ein Musterbeispiel, wie mit Zahlen jongliert wurde, sind 260 Millionen Schilling, die laut Schrammel für die zu erwartenden neuen Bürger laut einer Berechnung von Ex-GR Dr. Anton Nevlacsil an Infrastruktur kosten (S 200.000,- pro Person). Auf einen Einwand Nevlacsil, die S 200.000,- wären pro Familie, wurden kurzerhand 130 Millionen weggestreichen. Diese stimmen natürlich ebensowenig, da die Berechnung auf einer vierköpfigen Familie basiert, somit verblieben nur mehr 65 Millionen, doch dürfte es bei der Gemeindetrennung ohnedies überwiegend um Emotionen und weniger um Sachlichkeit gehen.

Pröll besichtigte Schulvorplatz in Weigelsdorf - zwar sehr spät fertiggestellt, aber schön und zweckmäßig

Weigelsdorf. Vier Krok, grüne und helle, errichtete Bgm. Pröll Mag. Josef Pilz am 21. September bei der Eröffnung des Platzes vor der Volksschule. Er hatte versprochen, können zu lassen, gelöst wurde ganz anders. Am 21. September wurde ein neuer Schulvorplatz in Weigelsdorf eingeweiht. Die Kinder werden den neuen Platz sehr schätzen. Der Platz ist sehr schön und zweckmäßig. Die Kinder werden den neuen Platz sehr schätzen. Der Platz ist sehr schön und zweckmäßig.

Der Platz ist sehr schön und zweckmäßig. Die Kinder werden den neuen Platz sehr schätzen. Der Platz ist sehr schön und zweckmäßig. Die Kinder werden den neuen Platz sehr schätzen. Der Platz ist sehr schön und zweckmäßig.



Pröll, Bgm. Josef Pilz, Bgm. Mag. Richard Piekarz und UvG-Mitglieder

Tankstop für Auto und Lenker

Oberwaltersdorf. Die örtliche ARAL-Tankstelle hat seit kurzem einen neuen Pächter: Michael Pernegger. Er und sein Team sind täglich von 6 bis 22 Uhr für seine Kunden da.

Im erhellenden Shop reicht die Produktpalette von modernen Frischprodukten bis hin zu Wurstwaren der Firma Alster. Besonders angenehm für den Kunden ist, daß Getränkekästen auf Wunsch direkt ins Auto verladen werden. Abschließend haben ARAL-Kunden auch die Möglichkeit, heiße und kalte Getränke sowie kleine Imbisse im Buffetraum zu konsumieren.



Michael Pernegger und eine seiner Mitarbeiterinnen

Wenn Erwachsene zu Kindern werden Trumauer blickten hinter die Kulissen des Wurstelpraters

Trumau / Wien. Einen Ausflug mit hohem Spaßfaktor organisierte der Kulturausschuss der Gemeinde Trumau am 19. September im Rahmen des Kulturjahres „trum-Tur“.

Rund 30 Teilnehmer machten sich bei Kaiserwetter auf den Weg in den Wiener Wurstelprater.

Organisiert wurde der Ausflug vom geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann gemeinsam mit Reiseleiter und Kulturbeiratsmitglied Michael Hirschinger.

Unter dem Motto „Hinter die Kulissen des Wiener Praters“ wartete ein abwechslungsreiches Programm. Neben Fahrten mit historischen Fahrgeschäften konnten die Teilnehmer Bereiche kennenlernen, die normalen Besuchern verborgen bleiben.

So ging es unter anderem mit der Liliputbahn durch

den Prater und hinter die Kulissen ihrer Remise.

Mit der Alt Wiener Hochschaubahn wurde nicht

sack hinuntergeführt.

Für reichlich Gelächter sorgte das Calypso Lachkabinett. Danach wurde es



Eine Fahrt mit dem Ringelspiel durfte nicht fehlen.

nur gefahren, sondern auch ein Blick auf die Konstruktion der historischen Holzachterbahn geworfen.

Besonders lustig wurde es beim Toboggan, wo nach dem Aufstieg die mehr als 100 Meter lange Holzrutsche auf dem Jute-

im Geisterschloss deutlich gruseliger. In der Dunkelheit warteten Gespenster, Monster und so manche unerwartete Schrecksekunde. Der wohlige Gruselfaktor sorgte dabei weniger für Angst als für jede Menge Spaß, Schreie und anschließendes Gelächter.

Auch eine Verkostung von Schokofrüchten und eine Runde mit dem Alt Wiener Karussell standen auf dem Programm. Dabei zeigte sich schnell, dass im Prater auch Erwachsene wieder zu Kindern werden. So mancher der Ausflügler strahlte mindestens genauso wie die jüngsten Praterbesucher.

Natürlich durfte eines der berühmtesten Wahrzeichen Wiens nicht fehlen. Bei einer gemeinsamen Fahrt mit dem 64,75 Meter hohen Wiener Riesenrad bot sich ein beeindruckender Blick über die Dächer der Stadt.

Nach dem gemeinsamen Programm blieb noch ausreichend Zeit, den Prater auf eigene Faust zu erkunden.

Zum gemütlichen Abschluss gab es für jeden Teilnehmer einen Gutschein für ein Budweiser Bier und einen Erdäpfelpuffer im Schweizerhaus.

TÄGLICH NEUE NACHRICHTEN AUS IHRER REGION
www.servus-nachbar.at

**Folgen Sie uns
auch auf**



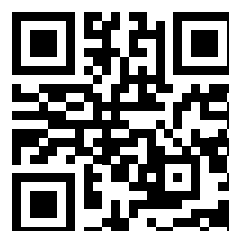
auf Facebook
SNRegional



auf Instagram
servus_nachbar



auf X
NachbarServus



Jetzt scannen
Direkt zu allen News
auf unserer Website

Aus der Region. Für die Region.



Auch Direktorinnen haben einen ersten Schultag

Gramatneusiedl. Nicht nur für Kinder bringt ein neues Schuljahr manchmal einen ersten Schultag. An der Volksschule Gramatneusiedl begann heuer auch für Katharina Wukotitsch, BEd, ein neuer Lebensabschnitt. Sie startete erstmals als Direktorin der Volksschule in das neue Schuljahr.

Für den passenden Empfang sorgten Bürgermeister Mag. Thomas Schwab und einige Volksschulkinder.

Wukotitsch übernahm die Leitung von Monika Defregger, die die Geschicke der Schule 19 Jahre lang gelenkt hatte.



(c) Stadtgemeinde Ebereichsdorf

Lydia Weitzer übernahm das Ruder

Unterwaltersdorf. Mit dem Start des neuen Schuljahres übernahm Lydia Weitzer die Leitung der Volksschule.

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar begrüßte Weitzer in ihrer neuen Funktion: „Ich bin überzeugt, dass sie gemeinsam mit dem engagierten Team der Volksschule Unterwaltersdorf viele positive Impulse setzen wird.“

Auch Bildungsstadträtin Birgit Reininger freut sich über den Start: „Die Volksschule ist ein ganz besonderer Ort. Hier werden wichtige Grundlagen für den weiteren Bildungsweg unserer Kinder gelegt.“

Sechsmal so viel Ökostrom: Ebenfurth dreht richtig auf Drei neue Windräder liefern Energie für rund 9.000 Haushalte

Ebenfurth. Nach über 20 Jahren Laufzeit wurden drei Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet von Ebenfurth abgebaut und durch drei leistungsstärkere Anlagen ersetzt.

Mit der Erneuerung, dem sogenannten „Repowering“, wird künftig sechsmal so viel Ökostrom produziert wie bisher. Damit können zirka 9.000 Haushalte mit Energie versorgt werden.

Nach dem Baustart im Sommer 2025 konnten die drei neuen Anlagen im Mai 2026 planmäßig von EVN Naturkraft in Betrieb genommen werden.

Um die Inbetriebnahme des modernisierten

Windparks gebührend zu feiern, fand am 11. Sep-



(c) EVN / Nadine Studeny

EVN-Vorstandsdirektor Stefan Stallinger, LAbg. Franz Dinohobl und Bgm. Alfredo Rosenmaier (von links nach rechts)

tember ein Eröffnungsfest statt. Rund 300 Besucher

nutzten die Gelegenheit, den Windpark hautnah zu erleben.

Zum Programm gehörten Kranfahrten mit spektakulärem Ausblick und geführte Besichtigungen.

Bürgermeister Alfredo Rosenmaier machte sich gemeinsam mit dem Abgeordneten zum NÖ Landtag Franz Dinohobl selbst ein Bild von den neuen Windkraftanlagen.

Der Stadtchef betonte: „Wir freuen uns, dass Ebenfurth mit diesem Projekt nach über 20 Jahren erneut eine Vorreiterrolle im Bereich erneuerbarer Energie einnimmt. Die Erneuerung des Windparks bringt nicht

nur mehr sauberen Strom, sondern auch eine Stärkung unserer regionalen Identität.“

Dinhobl: „Die Modernisierung zeigt, dass wir unsere Klima- und Energieziele nicht nur vorgeben, sondern auch konsequent umsetzen.“

EVN-Vorstandsdirektor Stefan Stallinger formulierte das Ziel seines Unternehmens klar: „Bis 2030 möchte die EVN ihre Windkraftleistung von aktuell rund 570 Megawatt auf 770 Megawatt ausbauen. Mit Projekten wie diesem schaffen wir es, bei gleichbleibender Anlagenanzahl deutlich mehr Ökostrom zu erzeugen.“

Ebreichsdorf lief zur Hochform auf Rund 500 Sportler sorgten beim Stadtlauf für Tempo

Ebreichsdorf. Sport und gute Stimmung gab es beim 23. Ebreichsdorfer Stadtlauf und beim 13. Nordic-Walking-Bewerb zu erleben. Veranstaltet wurde der Lauf gemeinsam mit dem 1. Laufclub Parndorf.

Rund 500 Läufer gingen heuer an den Start. Besonders erfreulich: Der Anteil der Kinder und Jugendlichen wächst von Jahr zu Jahr. Alle jungen Läufer bis zur U14 durften sich über Medaillen freuen.

Auch die Partnerstadt Ziebiec in Polen war mit zwölf Schülern beim Stadtlauf vertreten.

Erstmals schnürte auch deren Bürgermeister Marius Szpilarewicz die Lauf-



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar und Vbgm. Christian Pusch waren stolz auf die Nachwuchssportler.

schuhe und erreichte mit knapp über 50 Minuten eine sehr gute Zeit beim 10-Kilometer-Lauf.

Pfarrer Mag. Pawel Wojciga bewies ebenfalls sportliche Ausdauer und

erreichte in seiner Altersklasse über zehn Kilometer den dritten Platz. Der Sprint war auch notwendig, denn nach der ersten Messe wartete bereits die nächste Messe auf ihn.

In der Stadtwertung über zehn Kilometer setzten sich bei den Damen Lisa Schön mit 39:43 Minuten und bei den Herren Philip Jung mit 36:34 Minuten durch.



Zwei Jahre „JUZ“: Jugend feierte ihren Treffpunkt

Trumau. Seit zwei Jahren hat die Jugend mit dem Jugendzentrum „JUZ“ ihren eigenen Treffpunkt.

Am 29. August wurde dessen zweiter Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert. Jugendgemeinderat Markus Senn, BSc MA, organisierte Wettgaberln, Fußball, Seilziehen, Tischtennis, kreative Angebote, Gaming und Brettspiele.

Für kostenlose Verpflegung sorgte Gemeinderat Ing. Michael Moser mit „Feier & Flamme“. Auch Bürgermeister Andreas Kollross, einst selbst Bundeschef der sozialistischen Jugend, feierte mit den Jugendlichen.

Das Team von EKIDS, das die Jugendlichen das ganze Jahr begleitet, bestätigte: „Das JUZ hat sich als Treffpunkt der jungen Trumauer etabliert.“

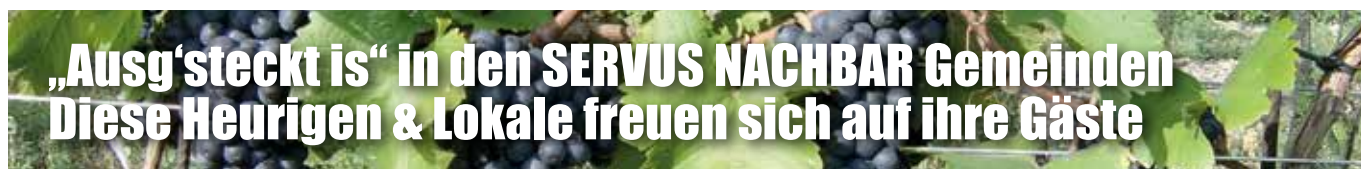


Volkspartei „stürmte“ in die goldene Jahreszeit

Moosbrunn. Mit Sturm, Schmankerln und einem gemütlichen Beisammensein startete die Volkspartei am 18. September in die herbstliche Sturmsaison. Dazu lud das ÖVP-Team am Abend zu seinem Sturmstand am Kirchenvorplatz.

Bei angenehmer Atmosphäre nutzten die Besucher die Gelegenheit, gemeinsam bei einem kräftigen „Mahlzeit“ anzustoßen, miteinander ins Gespräch zu kommen und eine gesellige Zeit zu verbringen.

Mit dabei waren Gemeindeparteiobmann Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc, Vizebürgermeister Ing. Richard Blaha und Altbürgermeister Gerhard Hauser. Gemeinsam mit ihrem Team hießen sie die Gäste beim Sturmstand willkommen.



**22. Oktober
bis 4. November**
Mo- Mi ab 15 Uhr
Do- So & Fe ab 10 Uhr
KNOTZL
FESTWEIN
Weinbau Heurigen
Raiffeisenplatz 9, Tattendorf
Tel.: 02253 / 81 293

**WEINBAU
HEURIGEN
ZECZIL**
24. bis 26. Okt.
Wildspezialitäten!
täglich ab 11 Uhr geöffnet
Reservierung: 0664 / 911 62 00
Obere Hauptstraße 34
2443 Deutsch Brodersdorf

h
WEINBAU HEURIGEN
29. Oktober bis 1. November
5. bis 8. November
12. bis 15. November
02253 / 81 293
Do & Fr ab 16 Uhr / Sa, So und Feiertag ab 11 Uhr
Raiffeisenplatz 9, Tattendorf

**PIRIWE
PIRIWE**
Weingut – Vinothek – Heurigen

2. - 15. Nov.
15 - 23 Uhr
Erlesene Weine mit
Schmankerlbüffet und
exzellenter Käseauswahl
Wiener Straße 34
2514 Traiskirchen
0676 602 377 9

Heurigen
Süß im Wein
11.11. bis 2.12.
täglich ab 10 Uhr
Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

**Landgasthaus
Zur Mina Tant**
Schrana wand, Obere Ortsstraße 2
**24. Oktober bis
22. November:**
Ganslwochen
Tischreservierung:
02254 / 73 478

**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at
**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**
Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

**WEINBAU
Scheibenreif**
2521 Trumau
Raiffeisenstr. 13
Tel.: 0664 / 76 22 109
19. bis 29.
November 2026
Täglich ab 10 Uhr geöffnet

**Ihr Ausstecktermin
im SERVUS NACHBAR**
Jetzt buchen:
0664 / 393 02 73

Ebreichsdorf im Geburtstagsfieber Eine ganze Stadt feierte 25 Jahre

Ebreichsdorf. Vor 25 Jahren wurde Ebreichsdorf zur Stadt erhoben. Beim Stadtfest am 6. September wurde das erste Vierteljahrhundert Stadtgeschichte gefeiert.

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar konnte beim Festakt Landesrätin Eva Prischl und Landtagsabgeordneten Bürgermeister Christoph Kainz begrüßen. Auch Fritz Knotzer, zum Zeitpunkt der Stadterhebung Landesrat, gab sich ein Stelldichein.

Untrennbar mit der Stadterhebung verbunden

ist der kürzlich verstorbene Altbürgermeister Josef Pilz. Ihm wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Kocovar blickte auf die Meilensteine der vergangenen 25 Jahre zurück und gab zugleich einen Ausblick auf die kommenden Projekte.

Nach dem offiziellen Teil war die gesamte Stadt auf den Beinen. Von Musik und Kulinarik über Hüpfburgen, Kistenklettern, Rummelplatz, Mini-golf und Blaulichtschau bis hin zu Seifenblasen-, Zauber-, Luftakrobatik- und Stelzenshows war für Groß und Klein an den

unterschiedlichen Stationen etwas dabei.

Wer alle Fragen einer Rätselrallye, die sich durch alle Stationen zog, löste, konnte sich über Jubiläums-Goodies sowie eine Flasche Jubiläumswein freuen.

Kocovar: „Unser Stadtfest hat gezeigt, was unsere Stadt so besonders macht: Menschen, Vereine und Organisationen, die gemeinsam etwas bewegen und mit viel Engagement für ein lebendiges Miteinander sorgen.“



(c) Monatsrevue

Ein Prosit auf 25 Jahre Stadterhebung



EINFAMILIENHAUS IN TOP-SIEDLUNGSLAGE IN BADEN

Ziegelmassiv - Baujahr 1956

Grundstück: 1.002 m²

Nutzfläche EG 71 m²

Nutzfläche Keller: 57 m²

Garage

Nebengebäude

HWB 305

Sanierungsbedürftig

Kaufpreis

629.000 Euro

Infos: 0664 / 835 06 23

www.aura-immobilien.at

Ein Ort blüht auf: Seidenbaum für die jüngsten Bürger Beim Pflanzfest wurde altem Holz neues Leben eingehaucht

Mitterndorf. Bereits zum sechsten Mal lud Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger am 18. September zum Pflanzfest in den Jubiläumspark. Die liebevoll gestaltete grüne Oase hat sich längst zu einem kleinen Naturparadies für Erholungssuchende, Schmetterlinge und Bienen entwickelt.

Trausinger kümmert sich gemeinsam mit einer rund zehnköpfigen Arbeitsgruppe um die Anlage.

Bürgermeister Thomas Jechne begrüßte die Besucher des Festes und nutzte die Gelegenheit, Trausinger für den Einsatz und die laufende Betreuung des Parks zu danken.



Bgm. Thomas Jechne und die GGRs Roland Hrdlicka, Wolfgang Trausinger und Gisela Sollak (v. links n. rechts) mit einem jungen Helfer

Beim Pflanzfest drehte sich dann alles um Natur, Garten und Umwelt.

Mit dabei waren unter

anderem der „Natur im Garten“-Bus, der Gemeindeabfallverband, der örtliche Gärtner „GrünRaum-Traum“ und der Imker Hörmann.

Trausinger konnte außerdem auf eine besondere Erfolgsserie verweisen. Mitterndorf wurde bereits mehrmals in Folge mit dem „Goldenen Igel“, der höchsten Auszeichnung der Aktion „Natur im Garten“, ausgezeichnet.

Höhepunkt war die Pflanzung eines Lebensbaumes für die in diesem Jahr neugeborenen Einwohner der Gemeinde.

Diesmal fiel die Wahl auf einen Seidenbaum (Albizia), der sich beson-

ders durch seine lange Blütezeit auszeichnet. Für Trausinger ist er zudem einer der schönsten Bäume überhaupt.

Jechne und Trausinger griffen bei der Pflanzung selbst zum Werkzeug. Unterstützt wurden sie dabei von weiteren Gemeindevertretern und zwei jungen Helfern.

Zum Abschluss wartete noch eine Überraschung: Trausinger hatte den Maibaum der Gemeinde ersteigert und gemeinsam mit seinen Mitstreitern einen Teil des Holzes in eine Sitzbank verwandelt. Sie steht nun vor dem neuen Seidenbaum und lädt zum Verweilen ein.



vorauss.
Fertigstellung
**HERBST
2027**

Wohnen in Ebreichsdorf

24 freifinanzierte Wohnungen – Wohnnutzfläche 55 bis 99 m² – teilweise Garten, Balkon oder Dachterrasse – Tiefgarage – Miete mit Kaufoption nach 5 Jahren oder Sofortkauf

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

Julia König
T +43 (0)2253 58 085-22
E j.koenig@geboes.at

→ geboes.at

Wiener Neustädter Straße 15

„Goldener Ehrenring“ für Lieselotte Glock

Ebreichsdorf. Einen speziellen Höhepunkt gab es beim Stadtfest am 5. September zu bejubeln.

Im feierlichen Rahmen der Festivitäten wurde Lieselotte Glock mit dem „Goldenen Ehrenring“ der Stadtgemeinde Ebreichsdorf ausgezeichnet.

Mit der hohen Auszeichnung würdigte die Stadtgemeinde ihr jahrzehntelanges Engagement für das gesellschaftliche, kulturelle und gemeinschaftliche Leben in Ebreichsdorf.

Glock bringt sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz in das Leben ihres Heimatortes ein und ist



Roswitha Jungmeister, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar, Ehrenringträgerin Lieselotte Glock, LR Eva Prischl, GR Hans Hochwarter, Ingrid Ahorn und Wolfgang Gschwantner (von links nach rechts)

darüber hinaus seit rund 20 Jahren Obfrau der Stadterneuerung.

Die feierliche Überreichung des Ehrenringes nahm Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter

Wolfgang Kocovar vor. Unterstützt wurde er dabei von Landesrätin Eva Prischl.

Seitens der Dorf- und Stadterneuerungen aller Ortsteile gratulierten Ros-

witha Jungmeister (Unterwaltersdorf), Wolfgang Gschwantner (Unterwaltersdorf), Ingrid Ahorn (Weigelsdorf) sowie Gemeinderat Hans Hochwarter (Schranawand).

(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Jetzt buchen!

LernQuadrat Ebreichsdorf, Hauptplatz 5/4
Tel. 02254 – 72 319 | ebreichsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

**Versicherungsagentur
GURGUL e.U.**

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at